

LONG-COVID-DIALOGFORUM HANNOVER

NACH DEM VIRUS? LONG COVID IN DER ARBEITSWELT

Mit einem Vortrag von Dr. Christine Blome und Alexander Fauser*:
“Die Auswirkungen von Long COVID auf die Erwerbstätigkeit und
allgemeine Lebensqualität”

Mehr als drei Jahre hat die COVID-19-Pandemie das Leben in Deutschland bestimmt. Nach den Eindämmungsmaßnahmen und Auswirkungen in der Akutphase der Pandemie, rücken nun die langfristigen Folgen in den Blick. Erste Ergebnisse zeigen, dass bis zu 10 % aller COVID-19-Infizierten Symptome einer Long-COVID-Erkrankung entwickeln.

Betroffene berichten teilweise von einem massiven Rückgang der Lebensqualität, der sich auch auf die Arbeitsrealität erstreckt. Neben der Krankheit müssen Long-COVID-Patient*innen mit Unwissenheit und Stigmatisierung von Vorgesetzten, Kolleg*innen, Ärzt*innen und Behörden umgehen - vermeidbarer Stress, der die Symptome noch verschlimmern kann.

Das Dialogforum zielt auf einen Austausch zwischen betrieblicher und wissenschaftlicher Praxis, um nach Lösungsansätzen zur Arbeitsplatzhaltung und Wiedereingliederung zu suchen. Die Veranstaltung richtet sich an betriebliche Akteur*innen aus dem Personalwesen und BGM, Gewerkschaftssekretär*innen und Ehrenamtliche, Betriebs- und Personalrät*innen, Arbeitgeber*innen, Betroffene und alle weiteren Interessierten.

Zur Anmeldung: <https://lnk.tu-bs.de/Xs6Whb>

*Der Vortrag wird online auch als Livestream gesendet.



12. NOVEMBER 2024 14:00 - 17:00 UHR

ARBEIT UND LEBEN
ARNDTSTRASSE 20
30167 HANNOVER

